



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	11. Sitzung
Datum	Montag, den 25.06.2012
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	18:35 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend waren:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates lt. Originalanwesenheitslisten (einzusehen im Büro der Stadtverordnetenversammlung) sowie die Mitglieder der Verwaltung.

StvV Volck eröffnete die Sitzung, begrüßte die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats und der Verwaltung sowie die Zuhörer und die Vertreter der Presse. Er stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass die Stadtverordnetenversammlung mit Stadtverordneten beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Fragestunde

TOP 2

0887/12

**Neufestsetzung der Eintrittspreise Europabad und Domblickbad
Änderung Öffnungszeiten Europabad**

TOP 3

0947/12

**Neues Rathaus Wetzlar
Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, Architekten- und Fachplanerleistungen
Überplanmäßige Mittel**

TOP 4

0963/12

**Versorgung der Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises mit schnellen
Internetzugängen - Breitband -
Vorbereitungen zur Gründung einer GmbH**

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Fragestunde

Frage Nr. : 0995/12 - III/17
vom : 20.06.2012
Fragesteller : FrkV Dr. Büger, FDP-Fraktion

FrkV Dr. B ü g e r:

„Herr Vorsteher, meine Damen und Herren, im Vorfeld des Hessentages gab es in Form eines Leserbriefes in der WNZ kritische Äußerungen des Stadtrates Greis zur Beteiligung der Bundeswehr am Hessentag.

Dies vorausgeschickt frage ich den Magistrat: Wie beurteilt der Magistrat die Beteiligung der Bundeswehr am Hessentag und teilt der Magistrat die von Stadtrat Greis öffentlich vorgebrachte Kritik? Danke.“

OB D e t t e:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrter Herr Dr. Büger, ich darf Ihre Anfrage wie folgt beantworten:

Die außerordentlich große Besucherresonanz und die ganz überwiegend positiven Reaktionen zum 52. Hessentag in Wetzlar zeigen, dass Konzeption und die vielfältigen Inhalte des Hessentagsangebotes einschließlich der Präsentation der Bundeswehr gut angenommen worden sind.

Die kritischen Äußerungen von Herrn Stadtrat Greis in einem Leserbrief der WNZ zu einem Teilaspekt des Hessentagsangebotes stellen seine persönliche Meinung dar. Er nimmt insoweit sein durch Artikel 5 des Grundgesetzes geschütztes Recht der Meinungsfreiheit wahr. Diese Äußerung stellt keine Positionsbeschreibung des Magistrates dar und ist nicht im Rahmen seiner Aufgabenwahrnehmung als ehrenamtlicher Stadtrat im Magistrat der Stadt Wetzlar erfolgt.“

TOP 2

0887/12

Neufestsetzung der Eintrittspreise Europabad und Domblickbad Änderung Öffnungszeiten Europabad

Keine Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasste mehrheitlich (50.1.1) folgenden Beschluss:

1. Der Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Europabad (Hallenbad), ab 06.08.2012, und das Domblickbad (Freibad), ab 01.01.2013, gemäß Anlagen 1 und 4 wird zugestimmt.
2. Die geänderten Öffnungszeiten für das Europabad (Hallenbad) werden zur Kenntnis genommen.

TOP 3

0947/12

Neues Rathaus Wetzlar

Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, Architekten- und Fachplanerleistungen Überplanmäßige Mittel

Keine Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasste einstimmig (52.0.0) folgenden Beschluss:

Der Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln (Beauftragung des Architekten und der Fachplanerbüros über die Leistungsphasen 1 bis 3) bei dem Produkt 095100130 in Höhe von 150.000,00 € wird zugestimmt.

TOP 4

0963/12

Versorgung der Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises mit schnellen Internetzugängen - Breitband - Vorbereitungen zur Gründung einer GmbH

Keine Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasste einstimmig (52.0.0) folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Wetzlar erklärt ihr Interesse, an dem flächendeckenden Ausbau der Breitband-Versorgung zu einem Hochgeschwindigkeitsnetz (NGA) mit mindestens 50 MBit/s mitzuwirken. Grundlage dafür ist die zwischen dem Lahn-Dill-Kreis und den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 21.09.2011.

Ziel ist es, die Kooperation in die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu überführen und im Rahmen der GmbH die notwendigen Umsetzungsschritte gemäß der Machbarkeitsstudie der Firma Broadband Academy vom 23.01.2012 einzuleiten.

2. Die beim Lahn-Dill-Kreis gebildete Steuerungsgruppe wird beauftragt,
 - die notwendigen Prüfungen und Abstimmungen mit den übrigen Beteiligten vorzubringen,
 - den Gesellschaftsvertrag unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbestimmungen auszuhandeln und dem Magistrat zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Dabei sollen folgende Eckpunkte berücksichtigt werden:

- Kooperation in einer GmbH, die zu 100 % in Trägerschaft des Lahn-Dill-Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden steht (kommunale Eigengesellschaft);

- Vorlage eines Geschäftsmodells, welches die Finanzierung der beabsichtigten Gesamtinvestitionen unter Inanspruchnahme staatlicher Förderung und Sicherungsmittel ermöglicht (einschließlich Risikobetrachtung) und die Refinanzierung der Investitionen ohne Zuschüsse des Kreises und der Kommunen sicherstellt;
- Beschränkung der Haftung der Gesellschafter auf den Geschäftsanteil in der GmbH.

gez.